



Compatibilité climatique

ProPublic Vorsorge Genossenschaft

Charakterisierung

Die Pro Public – frühere Pensionskasse St.Galler Gemeinden Genossenschaft, heute die Vorsorgeeinrichtung für öffentlich-rechtliche Arbeitgeber in der ganzen Schweiz mit Schwerpunkt Ostschweiz – liegt mit einem Anlagevolumen von rund 1.8 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich der Top 90 bis 100 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Pro Public strebt gemäss den Darlegungen zu den Anlagen eine ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit an. Weiterhin informiert die Kasse in ihrer Qualitätsstrategie, sie nehme ihre Mitverantwortung für die Umwelt ernst, und dieses Bewusstsein finde Eingang in die Anlagepolitik.

Mit dem neuen Anlagereglement vom Juli 2020 legt die Kasse fest, einerseits werde sie Negativkriterien definieren, um Firmen auszuschliessen, welche ihre grundsätzlichen Werte verletzen. Andererseits will sie einen „Best-in-Class“ Ansatz verfolgen, um die Nachhaltigkeit ihrer Investitionen sicherzustellen. Damit werden innerhalb der Industriesektoren die Unternehmen gewählt, die jeweils gemäss ESG-Kriterien am besten abschneiden oder sich diesbezüglich am meisten verbessern.

Kommentar Klima-Allianz

- Das Ausmass dieser „Best-in-Class“ ESG-Integration ist naturgemäss noch unklar.

Stand Juli 2020:

Auf Anfrage der Klima-Allianz informiert die Pro Public, sie werde den mit dem neuen Anlagereglement vorgezeichneten Weg konsequent weiter gehen und ihr Portfolio dementsprechend gestalten.

Stand Juni 2021:

Der Jahresbericht 2020 enthält jedoch keine neuen Ausführungen zur nachhaltigen Anlagepolitik.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Kasse besitzt noch keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, die ihre Anlagepolitik betrifft.

Kommentar Klima-Allianz

- Wenn konsequent umgesetzt, hat der neue „Best-in-Class“ Ansatz der ESG-Integration jedoch das Potenzial, parallel zur Erhöhung der ESG-Qualität der betreffenden Portfolios auch eine signifikante Dekarbonisierung zu bewirken

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die Pro Public hat bis heute keine Schritte zur Dekarbonisierung des Portfolios getätigt.

Kommentar Klima-Allianz

- Hingegen kann der im Anlagereglement festgelegte „Best-in-class“ Ansatz mit ESG-Integration ins Portfolio-management bewirken, dass infolge erster Umsetzungsschritte der CO₂-Fussabdruck sinkt.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Teilnahme an einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland ((von fossilen Energieträgern abhängige Sektoren)

Die Pro Public besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

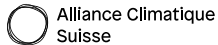
Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Pro Public hat keine Absicht bekanntzugeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Kommentar Klima-Allianz

- Folglich fehlt noch eine explizite Strategie zur Dekarbonisierung des Portfolios.
- Hingegen ist mit dem im Anlagereglement festgelegten Best-in-class Ansatz mit ESG-Integration ins Portfolio-management das Potenzial verbunden, dass die Kasse zukünftig einen systematischen Dekarbonisierungspfad einschlägt.



Alliance Climatique
Suisse

Schlussfolgerung:

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios und Ausstieg aus fossilen Unternehmen, die nicht zu einem nachhaltigen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Geschäftsmodell übergegangen sind.



Tendenz 2018-2021:

Bewertung: etwas besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihren neuen Grundsätzen zur Nachhaltigkeit und mit ihrem im neuen Anlagereglement verankerten „Best-in-Class“ Ansatz der ESG-Integration hat die Pro Public das Potenzial, bei konsequenter Umsetzung in Zukunft den Weg zu einem Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad des Portfolios einzuschlagen.
- Bei der konkreten Ausgestaltung dieser ESG-Integration sollte sie den Vermögensverwaltern vorgeben, im Anlageprozess bei der Selektion der Unternehmen einen weitgreifenden ESG-Filter anzuwenden und/oder substantielle ESG- und Klimarisiko-begründete Umgewichtungen vorzunehmen.
- Im Falle der Selektion von Fonds sollten umfassende ESG-Ratingdaten über alle investierten Unternehmen sowie die CO2-Intensität vorliegen oder eingeholt werden, damit Produkte mit der besten Nachhaltigkeit und optimalem Risiko/Ertragsprofil zum Einsatz kommen.
- Schliesslich fehlen noch Schritte für ein umfassendes ESG- und klimawirksames Direktengagement mit den investierten Unternehmen und eine klimapositive Stimmrechtsausübung.